

20% Förderung für die Heizungsoptimierung

Die Förderung einer Heizungsoptimierung wird seit 2016 durch das Bundesministerium für Wirtschaft ermöglicht. Das ins Leben gerufene Förderprogramm umfasst **nicht rückzahlbare Zuschüsse**. Sie sollen Anreiz bieten, um eine bestehende Heizungsanlage zu verbessern. Denn **zwei Drittel des gesamten Energieverbrauchs in einem Haushalt gehen zu Lasten der Heizwärme**. Doch nur ein bescheidender Anteil der Heizungsanlagen entspricht dem aktuellen technischen Stand. **Mehr als ein Drittel der Heizungen sind sogar älter als 16 Jahre**. Umso wichtiger ist es, an die Heizungsoptimierung zu denken, denn damit lässt sich nicht nur die CO₂-Emission senken, sondern auch Geld sparen.

Gegenstand der Förderung

Durch eine Heizungsoptimierung können sich die Heizkosten spürbar reduzieren. Die Investition lässt sich durch eine Förderung für die Heizungsoptimierung wiederum minimieren. Anlaufstelle dafür ist das „BAFA“.

Im Mittelpunkt des Maßnahmenpakets stehen der Austausch von Heizpumpen sowie die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs. Dabei können Sie eine Förderung für den Ersatz von Umwälzpumpen und Warmwasser-Zirkulationspumpen durch **hocheffiziente Pumpen** beantragen. **Seit Mitte 2021 ist auch unser Produkt Heizungsblut® - LMP-R1 in diesem Rahmen als förderfähig eingestuft**. Die Förderung umfasst unter anderem auch die Kosten für den fachgerechten Einbau und die mit der Maßnahme direkt verbundenen Materialkosten. **Wichtig:** Die Pumpen müssen beim BAFA als förderfähig gelistet sein.

Darüber hinaus sind auch Maßnahmen in direkter Folge des hydraulischen Abgleichs förderfähig.

Dazu gehören u.a.:

- voreinstellbare Thermostatventile
- Einzelraumtemperaturreglern
- Strangventile
- Volumenstromregelung
- neue Mess-, Steuerungs- und Regelungstechnik
- Pufferspeicher
- fachmännische Einstellung der Heizkurve

Wichtig: Der Einbau von kompletten Heizungsanlagen oder Heizkörpern sowie **Maßnahmen im Neubau sind von dieser Förderung ausgeschlossen**. Für diesen Fall gibt es andere Fördertöpfe, je nach Situation bis zu einer Förderhöhe von 55% der Investitionen.

Wie hoch ist die Förderung bei einer Heizungsoptimierung?

Grundsätzlich umfasst die Förderung einer Heizungsoptimierung **bis zu 20 % der Nettoinvestitionskosten**. Hierbei handelt es sich um einen **Zuschuss**. Das heißt, Anlagenbesitzer müssen diesen **nicht zurückzahlen**. Dabei ist jedoch darauf zu achten, dass die Maßnahmen durch einen **Fachbetrieb** durchgeführt werden. Sie bekommen für **Eigenleistungen keine Förderung**. Der Zuschuss wird überwiesen, nachdem die Maßnahmen ausgeführt wurden und die Antragsunterlagen vollständig beim BAFA eingegangen sind.



Heizungsoptimierung fördern lassen:
Bis zu 20% der Nettoinvestition sind förderfähig (max. 25.000 € pro Standort).

Besonderheiten bei der Antragstellung

Einen Antrag für die Förderung einer Heizungsoptimierung können grundsätzlich folgende Gruppen stellen:

- **Privatpersonen - Unternehmen - Freiberufler - Kommunen - Gebietskörperschaften - Zweckverbände**

Der Antrag zur Förderung einer Heizungsoptimierung ist beim BAFA einzureichen. Dabei ist darauf zu achten, sich **vorher auf dem Online-Portal des Bundesamts zu registrieren**. Daraufhin erhalten Antragsteller eine **persönliche Registriernummer**. Im Anschluss daran kann ohne weitere Absprachen die Planung und Umsetzung der Heizungsoptimierung erfolgen.

LINK zu allgemeinen Infos:

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/Foerderprogramm_im_Ueberblick/foerderprogramm_im_ueberblick_node.html

LINK zum Online-Portal – Registrierung für persönliche Registrierungsnummer:

<https://fms.bafa.de/BafaFrame/begem>

Den Antrag rechtzeitig einreichen

Hierbei sollten Sie unbedingt darauf achten, dass Sie lediglich ein Zeitfenster von sechs Monaten nach der Registrierung haben, um die entsprechenden Daten an das BAFA zu übermitteln. **Schließlich bekommen Sie ein Formular, das wiederum ausgedruckt, ausgefüllt und unterschrieben werden muss. Dieses ist dann zusammen mit der Rechnung im Portal des BAFA hochzuladen.** Erst mit diesem letzten Schritt haben Sie die Förderung für eine Heizungsoptimierung erfolgreich beantragt.

Bitte beachten Sie bei der Antragstellung, dass die **Rechnung nur förderfähige Maßnahmen** auflistet. **Eine Mischrechnung ist nicht zulässig.** Darüber hinaus ist an dieser Stelle darauf hinzuweisen, dass die Förderung erst dann ausbezahlt wird, wenn der vollständige Verwendungsnachweis eingegangen ist.

Was bringt die Heizungsoptimierung?

Nicht nur die Option zur Förderung der Heizungsoptimierung ist vielen Anlagenbesitzern unbekannt, sondern auch die Tatsache, dass der Einsatz eines Hochleistungswärmeträgers, der Austausch der Heizungspumpe sowie ein hydraulischer Abgleich **hohes Energieeinsparpotential** bergen. Die entsprechenden Maßnahmen sorgen auch **langfristig** dafür, dass Sie **weniger Energiekosten** zahlen müssen.

Weitere Informationen zum Hochleistungswärmeträger „Heizungsblut® - LMP-R1“ finden Sie im Interne unter <https://www.heizungsblut.eu>

Weitere Informationen zum Thema Heizungsoptimierung / -sanierung und den o.g. Fördergeldern erhalten Sie von unserer Heizungs-Fachfirma / Einbaupartner in Ihrer Region.

